

AUSGABE 5/2017



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

**Informationen und Termine
zum Wanderjahr 2018**

Informationen aus den Vorstandssitzungen des TGW am 5. und 20. Oktober 2017 sowie der Vorsitzendentagung am 20.10.2017

TOP 1:

Ausblick auf das 20. Schneekopf-Gipfeltreffen am 29.06. bis 01.07.2018

Es gab Zweifel an dem Festhalten des Termins, da sich Überschneidungen mit dem Wettkampf-Terminkalender des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins ergeben, wodurch die gemeinsame Durchführung des Treffens zumindest als fraglich erscheint. Der Vorstand des TGW entschied sich dafür, den Termin auf jeden Fall festzuhalten, da bereits vertragliche Vereinbarungen mit Kulturgruppen zu schließen waren.

Der **Wander- und Freizeitverein Arnstadt** stellte sich als neues Mitglied im TGW vor. Der Schatzmeister Wolfgang Nüchter hob besonders das Durchschnittsalter von 25 Jahren hervor. Von den 80 Mitgliedern sind 50 % Kinder und Jugendliche. Dies bestimmt auch maßgeblich das Programm des Vereins. Ein Schwerpunkt ist unter anderem, dass sie die Suche nach „verlorenen Orten in Thüringen“ aufgenommen haben. Knut Korschewsky empfahl den Verein, sich in dieser Frage mit dem LSB in Verbindung zu setzen.

TOP 2:

Der Vorstand beschäftigte sich mit der Grundsatzfrage der künftigen Durchführung des Schneekopf-Gipfeltreffens. Anlass dafür war die Entwicklung des Gipfeltreffens zu einem Event mit dem Schwerpunkt Kultur und ein immer geringerer Anteil des Wanderns. Dies hat zu einer abnehmenden Beteiligung von Wandervereinen und aktiven Wanderern geführt. Ist das noch im Sinne unserer Ziele, der Entwicklung und Gestaltung der Wanderbewegung? Können wir den erforderlichen finanziellen Aufwand und die umfangreiche Vorbereitung der Veranstaltung als Wanderverband künftig noch leisten? Darüber muss unter Einbeziehung der Mitgliedsvereine weiter nachgedacht werden.

TOP 3:

Eine weitere Grundsatzfrage beschäftigte den TGW-Vorstand:

Der TGW ist praktisch das Herzstück der Thüringer Wanderakademie.

Die Wanderakademie organisiert die Aus- und Weiterbildung von Wanderführern, Wegwarten und anderen für die Thüringer Wanderbewegung und

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

darüber hinaus für Vereine aus angrenzenden Bundesländern. Ein spürbares Interesse an der Aus- und Fortbildung beim Thüringer Wanderverband ist leider nicht erkennbar, obwohl die Thematik nicht nur in der Verantwortung eines Mitgliedsvereins liegen kann, auch wenn der TGW der größte Zweigverein ist.

Der TGW-Vorstand hat einem Vorschlag zur Organisation eines sogenannten Spitzentreffens mit dem Thüringer Wanderverband zugestimmt.

TOP 4:

Der TGW-Vorstand hat sich mit der **Terminplanung zu Veranstaltungen** und Beratungen für 2018 beschäftigt und dieser nach Korrekturen zugestimmt. Siehe dazu die Tabelle im Anschluß an.

Ab 01. November sind alle Veranstaltungen des Bildungsprogramms 2018 im Internet abrufbar.

Auf Grund der langfristigen Vororientierung der Wanderfreunde auf anstehende Lehrgangsbesuche sind einige Neuerungen für 2018 vorgesehen. Sie sind bereits im Bildungsprogramm enthalten.

Im Wanderbote 1/2018 werden die Möglichkeiten der Lizenzverlängerungen über das inhaltlich neu orientierte Kurssystem ausführlich dargestellt.

TOP 5:

Die Mitgliedskarten des TGW laufen Ende 2017 aus, für 2018 müssen neue beantragt werden, die dann 5 Jahre gültig sind.

Klaus Müller informierte über die Deutsche Wanderjugend in Thüringen. Damit die Jugendarbeit, auch mit den Vereinen die neu im TGW sind, neuen Schwung erfährt, stellte er für 2018 die Ausrichtung eines Thüringer-Wanderjugend-Tag in Aussicht. Dazu bat er alle Vereine, die Jugendliche als Mitglieder haben, sich mit einzubringen.

TOP 6:

Mit den anwesenden Vorsitzenden der Vereine wurde die Frage diskutiert, ob weiterhin separat Beratungen mit den Vorsitzenden erforderlich sind oder ggfs. die Mitgliederversammlungen des TGW inhaltlich ergänzt werden und auf die Vorsitzendentagung künftig wegfällt.

Die Teilnehmer stimmten mit großer Mehrheit dem Verzicht auf eine gesonderte Vorsitzendenberatung zu.

TOP 7:

Im Rahmen der Vorsitzendentagung wurde mit Lob und Anerkennung für den Wanderverein Zeulenroda die Durchführung des Thüringer Wandertages ausgewertet. Bei Bilderbuchwetter haben die Teilnehmer eine wunderbare Wanderveranstaltung erlebt.

*F. d. R. Wolfgang Ernst,
Vizepräsident*

Vorläufige Termine für das Jahr 2018

02. Februar	Vorstandssitzung
24. Februar	Beratung der Vorsitzenden in Kassel
16. März	Vorstandssitzung
17. März	Mitgliederversammlung
14. April	Mitgliederversammlung Thüringer Wanderverband (09.30 Uhr)
14. April	Ball des Thüringer Sports in der Messehalle Erfurt
04. Mai	Vorstandssitzung
14. Mai	Tag des Wanderns
26. Mai	Rennsteiglauf
09. Juni	Thüringer Wandertag in Tambach-Dietharz
15. Juni	Vorstandssitzung
29. Juni – 01. Juli	20. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf
15. – 20. August	Deutscher Wandertag in Detmold
24. August	Vorstandssitzung
19. Oktober	Vorstandssitzung
07. Dezember	Vorstandssitzung und Jahresabschluss

Die Geschäftsstelle des TGW ist seit dem 01. November 2017 für die nächsten Jahre wieder besetzt.

Dr. Hans-Helmut Lawatsch
ist von **Montag bis Freitag**

jeweils von **08:00 – 14:00 Uhr** zu erreichen.

Kontakt zum Wanderwegekoordinator

Wie zur letzten Vorsitzendenberatung in Bad Blankenburg berichtet, hat der neue Landeswegewart- korrekte Bezeichnung **Wanderwegekoordinator**- seine Arbeit aufgenommen und war zur Vorstellung und einem erstem Informationsaustausch bei den zuständigen Abteilungen der Kreisverwaltungen .Bei notwendigen Veränderungen von Wanderwegen oder Markierungen, die nicht mit den zuständigen örtlichen Verwaltungen geklärt werden können, wird **Simon Büttner** behilflich sein.

Er hat Interesse am Kontakt zu den vor Ort Aktiven .

Ihm zur Seite steht **Julia König als Radwegekoordinatorin**.

Wanderwegekoordination/Wegewart des Landes Thüringen

Simon Büttner

Tel.: 0361 3742204

e-mail: s.buettner@thueringen-entdecken.de

Thüringer Tourismus GmbH (TTG)

Willi-Brandt-Platz 1

99084 Erfurt

Diese Kontaktdaten sind auch auf der Homepage des TGW nachzulesen:

[www.tgwthueringen.de/TGW Vorstand/Wege](http://www.tgwthueringen.de/TGW_Vorstand/Wege)

Schön wäre es, wenn unsere Homepage auch sonst stärker zur Information und zum Erfahrungsaustausch genutzt würde.

Die Einstellung diesbezüglicher Texte erfolgt von Ricky Näther:

e-mail: ricky.naether@gmx.de

Gunter Werrmann, Hauptwegewart TGW

Neues Geotop in Schönbrunn ausgewiesen

Unweit der Wanderhütte des „Wandervereins Schleusegrund“ wurde am 17. September 2017 ein neues Geotop im Landkreis Hildburghausen eingeweiht.

Dabei natürlich zahlreiche Mitglieder des Wandervereins, die sich dieses Ereignis quasi vor ihrer Haustür nicht entgehen lassen wollten.

Die Exkursion Sonntag Nachmittag vom Schönbrunner Rathaus aus, wo Bürgermeister Heiko Schilling, Gabriele Heußer von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Hildburghausen und Dr. Ralf Werneburg, Direktor des Naturhistorischen Museums Schloss Bertholdsburg

Schleusingen die rund 80 Natur- und Heimatfreunde begrüßten, war eher ein Spaziergang, ging es doch nur wenige Meter Schleuse abwärts zu einem markanten Felsen am Aufstieg zum Kreiseberg, an der ehemaligen „Grenzbrücke“.

Hier wurde eine neue Bild- und Texttafel mit den fachlichen Erläuterungen von Dr. Werneburg eingeweiht. Ihr Inhalt: *Der Tonschiefer von Schönbrunn, einer der ältesten Felsen Thüringens.*

Vor etwa 570 Millionen Jahren sollen sich diesen Gesteinsformen gebildet haben.



Dr. Werneburg vor einer imposanten Zuhörerschaft bei der Einweihung



Tasten und fühlen des 570 Millionen Jahre alten Tonsteines

„Durch regionale Metamorphose während der Cadomischen Gebirgsbildung wurde aus dem tonigen Meeressediment ein phyllitischer Tonschiefer, der anschließend noch intensiv verfärbt wurde“ heißt es recht trocken in der geologischen Fachsprache.

Der Potsdamer Geologe und Hochschullehrer Peter Bankwitz, Professor für Geologie am Zentralinstitut für Physik der Erde der Akademie der Wissenschaften der DDR hat die wissenschaftliche Grundlagenforschung für die Phyllitischen Tonschiefer - und damit auch für den Felsen am Kreiseberg - geliefert.

So ist der Felsen, wie es im schriftlichen Informationsmaterial, das den Teilnehmern der Exkursion zu Verfügung gestellt wurde und wo auch auf den Geologen Bankwitz verwiesen wird, heißt, „ein Paradebeispiel für kleindimensionale Faltung, zum Teil mit Quarzlinsen“.

Alles eingebettet in die Frühphase der Erdgeschichte und die Verteilung der Kontinente auf der Erdkugel. Einprägsamer ist da schon die Geologie des Thüringisch-Fränkisch-Vogtländischen Schiefergebirges - wie auf der Informationstafel dargestellt.

Dem Betrachter entgeht natürlich nicht, dass am Fuße des Felsens „aktuelle“ Eingriffe in den vergangenen Jahrzehnten erfolgt sind - eine Teilunterkellerung diente beispielsweise für die Kartoffeleinkellerung von Anwohnern.

Mancher Teilnehmer der Exkursion - zum Abschluss konnte auch noch das Gewürzmuseum in Schönbrunn besucht werden - staunte angesichts der Ausführungen von Dr. Werneburg und dem Inhalt der neuen GEOTOP-Tafel, an welchem wissenschaftlichen Kleintod er bisher wohl eher achtlos vorübergegangen ist.

Wie Dr. Werneburg in der regen Fragerunde im Zusammenhang mit dem „Tag des Geotops“, der am 17. September deutschlandweit begangen wurde, betonte, gibt es im Landkreis Hildburghausen eine Liste von über 20 Geotopen, die zum Teil schon in den 50er Jahren unter Schutz gestellt wurden oder noch älter sind.

Aber auch neue interessante Geotope werden aufgenommen.



Alle Geotope im Landkreis waren bisher jünger, betonte Dr. Werneburg, „der Schönbrunner Felsen ist das mit Abstand älteste Geotop, das wir heute eröffnen, also etwas ganz besonderes. So uralte Gesteine haben wir noch nicht gehabt. Es ist wirklich etwas ganz Einmaliges“.

Bekannte Geotope im Landkreis Hildburghausen sind beispielsweise der „Eingefallene Berg“ bei Themar, der „Feldstein“, die „Totdenlache“ bei Rappelsdorf und die „Stäte“ bei Schleusingen.

Bei der Begrüßung am Schönbrunner Rathaus verwies Gabriele Häußer darauf, dass die Untere Naturschutzbehörde zusammen mit Dr. Werneburg

schon seit Jahren den „Tag des Geotops“ im Landkreis vorbereiten und durchführen.

Sie freue sich immer wieder über das Interesse, die „Steingeschichte“ zu erfahren. Ein großes Dankeschön gab die Vertreterin des Landkreises in diesem Zusammenhang an den Bauhof der Gemeinde Schleusegrund weiter, der kurzfristig die Informationstafel aufstellte.

*Text und Foto
Eberhard Sittig*

Viel in Bewegung

Auswertung „Let's go – Familien, Kids und Kitas“

Die Initiative „Let's go – Familien, Kids und Kitas“ des Deutschen Wanderverbands (DWV) hat viel in Bewegung gebracht. Es gibt neues Informationsmaterial für Wanderungen mit Kindern und ein großes Symposium hat einem breiten Publikum gezeigt, wie wichtig Bewegung ist.

Bundesweit viel Anerkennung gab es mit der Auszeichnung als „Anerkanntes Projekt der UN - Dekade Biologische Vielfalt“. Was die Initiative vor Ort in Kindergärten und Kindertagesstätten (Kitas) bewegt hat, zeigt jetzt eine Befragung. Ein Ergebnis: Die Initiative vermittelte nicht nur Kindern Spaß am draußen sein, sondern auch deren Eltern, Großeltern und Geschwistern.

Kern der seit November 2015 bestehenden DWV - Initiative „Let's go – Familien, Kids und Kitas“ sind vier Modell - Tandems in vier Bundesländern. Dort arbeiten Familien -und Ortsgruppen von Wandervereinen mit Kindergärten und Kitas zusammen, um sowohl den Kindern als auch deren Familien Spaß an der Bewegung im Freien nahezubringen.

Um das nötige Basiswissen für die Durchführung spannender und bewegungsreicher Wanderungen zu vermitteln, ver-

anstaltete der DWV Fortbildungen für die Aktiven der Orts - und Familiengruppen in den Wandervereinen sowie für das pädagogische Personal in den Kitas und interessierte Eltern.

Die Auswertung des Projekts mithilfe von Online - Befragungen und Gruppengesprächen zeigt nun, dass das Ziel, spielerisch die Bewegung von Kindern zwischen drei und sechs Jahren sowie deren Familien zu fördern, um so durch Bewegungsmangel bedingten Störungen und Erkrankungen wie der Adipositas vorzubeugen, erreicht wurde.

Insgesamt beteiligten sich 1.672 Kinder und 812 Erwachsene an den Wanderungen im Rahmen des Projekts.

Besonders häufig und regelmäßig waren die Kinder in den Modell - Kitas gemeinsam mit ihren hauptamtlichen Betreuerinnen und den ehrenamtlich Engagierten der kooperierenden Wandervereine unterwegs: In über 50 Kita -Wanderungen wurden alle Vorschulkinder und ein Teil der jüngeren Kinder erreicht. Ergänzend dazu veranstalteten die Wandervereine Angebote für die ganze Familie.

Auch diese wurden gut angenommen: In knapp 30 Familienwanderungen konnten ganze Familien in das DWV - Projekt eingebunden werden. DWV - Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauch-

fuß: „Die Befragungen deuten daraufhin, dass der Funke sowohl in den Kitas und Vereinen als auch in den Familien übergesprungen ist, also auch in Zukunft öfter und regelmäßiger raus gegangen wird als vor Beginn unserer Initiative.“

Damit funktioniere „Let´s go – Familien, Kids und Kitas“ ganz im Sinne der Verhältnisprävention, die Einfluss auf die Gesundheit von Menschen nimmt, indem sie nachhaltige Veränderungen in deren Lebenswelt bewirkt.

Dass sich auch ganze Familien für das Wandern begeistern, zeigt zudem den generationsübergreifenden Charakter von „Let´s go –Familien, Kids und Kitas“.

Nicht nur Kinder wurden nach draußen und in Bewegung gebracht, sondern auch Eltern, Großeltern und Geschwister. Rauchfuß: „Die Mischung aus Wanderstrecken, Spielen und gemeinsamen Aktivitäten gefällt Kindern aller Altersstufen und macht auch den Erwachsenen großen Spaß.“

In Gruppengesprächen fragten die Projektmitarbeiterinnen die an der Initiative teilnehmenden Kinder und Eltern zudem nach ihren Eindrücken von den Wanderungen. Ergebnis: Frische Luft, Draußen sein und Gemeinschaft erleben wurden besonders positiv bewertet.

Mit großer Begeisterung berichteten Kinder und Eltern auch von ihrem neuen Wissen zu Natur und Landschaft. Die Winterquartiere der Fledermäuse, Wild-

schweinspuren im Wald und die dicksten Bäume im Park faszinieren Jung und Alt.

Die Rückmeldungen aus den Kitas und Familienwandergruppen zeigen außerdem, dass die Gruppen durch das regelmäßige Wandern an Sicherheit gewannen:

Je besser die Betreuer die Leistungsfähigkeit der Kinder einschätzen konnten und je mehr Erfahrung sie in der Orientierung mit Karte und Kompass sammelten, desto größer wurde der Aktionsradius der Gruppen.

Das Modellprojekt des Deutschen Wanderverbands wird durch das Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen von INFORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung, gefördert.

Pressekontakt:

Jens Kuhr, Tel. (05 61) 9 38 73 -14,

E - Mail: j.kuhr@wanderverband.de

Von „PER PEDES“ zu PS

Im Herbst eines jeden Jahres ist es im Verein Ski- und Wanderfreunde Tradition mal nicht per pedes unterwegs zu sein, sondern in die schönsten Gegenden unseres Landes zu fahren und diese zu erkunden, möglichst Neues kennenzulernen oder von Früher Bekanntes wiederzusehen.

Auf diese Weise erfassen wir eigentlich auch Vereinsmitglieder, die bei anderen Gelegenheiten nicht so oft „gesichtet“ werden. Außerdem ist der Altersdurchschnitt ist nicht geringer gewor-

den, so dass es oft bei ausgedehnten Spaziergängen bleibt.

Da unser Verein – bedingt durch seine Größe - ein Bus nicht allein füllt und die Sache nicht kostengünstig wäre, luden wir vor einigen Jahren Gäste ein, die inzwischen immer wieder Interesse zeigen.

Schon zu jeweils zu Jahresende werden Vorschläge diskutiert um zu Beginn des Folgejahres mit der Planung zu beginnen.

Dafür zeichnet unsere Wanderleiterin, die in vielen Stunden Vorbereitung bis ins kleinste Detail, ihr





ganzes Herzblut da hineinlegt. Der Erlebniswert ist in jedem Fall garantiert. Dazu tragen - meistens in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Tourist Information – organisierte Führungen bei.

Auf diese Weise unterstützen wir nicht nur den Tourismus im Heimatort, sondern auch in- und außerhalb unserer Region. Auch das ist uns auch wichtig.

Gern denken die Vereinsmitglieder an das Wander- und Kulturwochenende in der Sportschule Bad Blankenburg mit seinen Sehenswürdigkeiten.

Großes Erstaunen gab es, was zum Beispiel in Leipzig entlang des Heine-Kanals aus ehemaligen Werkhallen wurde (Bild Seite 11), wie Yadegar Asisi die Völkerschlacht bei Leipzig als Panorama-Bild umsetzte und das bisher unbekannte Waldstraßenviertel in neuer Schönheit erstrahlt.

In der Rhön lernten wir u.a. die Kirchenburg Ostheim (Bild Seite 12), das Schwarze Moor sowie Arbeiten der Holzschnitzkunst in Empfertshausen kennen .

Manch einer kannte höchstens das Kyffhäuserdenkmal (Bild unten)

mehr oder weniger noch aus der Kinder-und Jugendzeit.

Da gab es in Bad Frankenhausen jedoch noch nicht den inzwischen berühmten schiefen Turm (Bild rechts), waren die salzhaltigen Quellen kaum bekannt und hatte noch nie etwas von der Kaiserpfalz Tilleda gehört.

Wie vielfältig ist doch die Landschaft und Kultur allein in Thüringen. Das wird uns immer dann bewusst, wenn es um ein neues Ziel geht und die Wahl schwer fällt. Deshalb wurde 2017 schon ein „Drei-Jahres-Plan“ kreiert, der besagt, dass wir uns im nächsten Jahr die Jenaer Region vornehmen.



„PER PEDES“ ZU PS...



Kooperation für die Gesundheit

Wandern stärkt Muskeln und das Herz-Kreislauf-System, wirkt Blutdruck senkend, baut Stress ab und macht dazu noch Spaß. Um mehr Menschen fürs Wandern zu begeistern, arbeiten die **BKK Pfalz und der Deutsche Wanderverband** jetzt zusammen.

Den Kooperationspartnern liegen vor allem die **präventiven Aspekte des Wanderns** am Herzen.

Andreas Lenz, Vorstandsvorsitzender der BKK Pfalz: *„Wandern ist der einfachste und natürlichste Weg, präventiv etwas für seine Gesundheit zu tun. Deshalb werden wir uns in den nächsten Jahren gezielt diesem Thema widmen und unsere vielfältigen Ideen in die Tat umsetzen.“*

Ein Schwerpunkt der Kooperation von BKK Pfalz und dem Deutschen Wanderverband (DWV) liegt auf dem vom DWV entwickelten Gesundheitswandern. Das sind durch physiotherapeutische Übungen aufgelockerte kurze Wanderungen, die eigens dafür vom DWV ausgebildete und zertifizierte Gesundheitswanderführer anbieten. Die Kooperation von BKK Pfalz und DWV wird die Ausbildung solcher Gesundheitswanderführer vorantreiben. Bereits im November

dieses Jahres soll ein zusätzlicher Ausbildungskurs für Bewegungstherapeuten starten, die Gesundheitswanderungen im Rahmen von Präventionskursen anbieten wollen. Weitere Themen der Kooperation sind das Schulwandern, das Wandern mit gesundheitlichen Einschränkungen und das Einbinden von Gesundheitswanderungen in das betriebliche Gesundheitsmanagement.

Eigens für das Thema Wandern und Gesundheit hat die BKK Pfalz ein spezielles Wanderportal entwickelt.

Unter www.wanderfit.de finden Wanderfans und alle, die es werden wollen, nützliche Informationen zu den Themen Wandern, Gesundheit und Entspannung. Außerdem bietet das Portal schöne Wanderstrecken in der Pfalz für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters sowie Tipps und Ideen für Wanderungen mit der ganzen Familie. Schließlich bietet das Portal Termine und Aktionen rund ums Wandern.

(A.d.R. Im nächsten Wanderboten im Dezember wird das Gesundheitswandern auch Thema sein.)

I. DWV Mitgliedskarte:

Die 2017 auslaufende Gültigkeit der Mitgliedskarte des DWV, kann wieder neu beantragt werden.

Die Gültigkeit der neuen Karte wird für 5 Jahre festgelegt. Die Karte bietet für die Mitglieder umfangreiche Vorteile, die im Detail auf der Homepage des TGW nachzulesen sind.

Die Bestellung für Interessenten ist bis zum 30.11.2017, entsprechend der vorgegebenen Kopfzeile auf der Homepage des TGW, an die Geschäftsstelle **elektronisch** zu übergeben. (tgw.geschaeftsstelle@gmail.com)

Die eingehenden Bestellungen werden geschlossen an den Deutschen Wanderverband übergeben.

Die anfallenden Kosten, pro Karte 0,15 €, werden vom TGW verauslagt und mit der Überstellung der angefertigten Karten an die jeweiligen Vereine in Rechnung gestellt.

Bestellungen, die nach dem Abgabetermin eingehen, sowie ausgefertigte Bestellungen nicht nach dem vorgegebenen Kopfbogen, werden nicht berücksichtigt.

2. Wanderabzeichen:

Anlässlich der Kooperation mit Craetaegutt hat der Deutsche Wanderverband für 2018 die Möglichkeit, 40 000 Wander-Fitness-Pässe zu pro-

duzieren und kostenlos zu verteilen. Der Meldezeitraum für das Deutsche Wanderabzeichen 2017 beginnt im Oktober 2017 und endet am 31.03.2018.

Ihre Passbestellungen und Melde Listen der Teilnehmer richten sie bitte an

k.schoenfelder@wanderverband.de

3. Deutscher Winterwandertag: Vom 17. bis 21. Januar 2018 findet der 3. Deutsche Winterwandertag in der Erlebnisregion Ochsenkopf statt.

Das komplette Programm, sowie umfangreiches Infomaterial zur Ochsenkopfreion können sie auf www.winterwandertag-ochsenkopf.de/service/kataloge-bestelleno.html online durchblättern und auch in größeren Stückzahlen für ihre Vereinsarbeit bestellen.

4. Tag des Wanderns 2018:

Mit über **450 Veranstaltungen in 16 Bundesländern** wurde zum 2. Mal am 14.05.17 der Tag des Wanderns begangen und erreichte viele Menschen.

Nun gilt es den **Tag des Wanderns am 14.05.18** zu planen.

Tipps und entsprechende Anregungen sind an tdw2018@wanderverband.de zu senden.

*Jürgen Grollmitz
Geschäftsführer des TGW*

TA



Mehr
Thüringen
für Sie!



R FUNKE MEDIENGRUPPE
POLITIK, WIRTSCHAFT, KULTUR UND SPORT



In Ihrer Tageszeitung
und online unter
www.thueringer-allgemeine.de